



NORDDEUTSCHLAND

" Altmaier muss in Gang kommen"

21. Juli 2012 | 00:10 Uhr | von Interview: Helge Matthiesen/ Kerstine Appunn / Kay Müller



Minister im Lernprozess: Robert Habeck (42).Staudt

Herr Habeck, Sie haben das Energiewendeministerium in Schleswig-Holstein übernommen. Doch gerade diese Wende steht in der Kritik, nicht zuletzt nach den Äußerungen von Bundesumweltminister Peter Altmaier. Droht die Energiewende zu scheitern? Wehe! Es gibt zwar große Herausforderungen, aber die waren vorhersehbar. Und ich finde es völlig okay, dass Peter Altmaier die anspricht. Aber es lohnt sich dafür zu kämpfen, und wir dürfen nicht damit aufhören, wenn es grad erst anfängt. **Wo muss nachgebessert werden?** Man muss klare Verantwortungen schaffen, so wie wir es mit dem Energiewendeministerium getan haben. Einer muss den Kopf hinhalten, wenn es schief geht oder sich auf die Schulter klopfen lassen, wenn es klappt. Und inhaltlich ist der Netzausbau die Achillesferse der Energiewende ... **Was ist zu tun?** Im Moment ist die von der Bevölkerung beschlossene Energiewende von den Kompetenzen und den Kapitalausstattungen von privaten Unternehmen abhängig. Deshalb muss Politik den Betreibern klar machen, dass sie die gesetzliche Pflicht haben, das Netz schnell auszubauen. Können sie das nicht, müssen wir andere Schritte gehen. **Sind Sie abhängig von den Netzbetreibern?** Ja, das sind wir. Und das ist unbefriedigend. Auf Bundesebene muss ich zusehen, dass Peter Altmaier in die Gänge kommt. In letzter Konsequenz muss man eine Bundesnetzgesellschaft gründen, in die die öffentliche Hand auch Kapital reinsteckt und in der sie sich Mitspracherechte sichert. In Schleswig-Holstein ist der Netzbetreiber Tennet ja offenbar bereit, private Anteilseigner zuzulassen, das Netz also als Bürgernetz zu bauen. Das ist eine kluge Lösung, für Tennet, aber auch um die Akzeptanz des Netzausbaus bei der Bevölkerung zu erhöhen. Der Netzausbau ist eine attraktive Investitionsmöglichkeit.

Was können Sie gegen die Netzbetreiber unternehmen, wenn es nicht schneller geht? Gegebenenfalls muss man absichten, welche Leitungen prioritär sind. Bei den Gleichstrom-Höchstspannungsleitungen, die nach Süddeutschland führen, müssen wir bis Weihnachten Klarheit haben, wie die Netzbetreiber den Netzentwicklungsplan umsetzen wollen. Passiert das nicht, brauchen wir die skizzierte andere Lösung. Da ist Peter Altmaier in der Pflicht. **Danach sieht es jetzt nicht gerade aus.** Wir fangen ja auch gerade erst an. Und ich habe den festen Glauben, dass bei allen Beteiligten der Wille da ist, die Energiewende umzusetzen - bei den Naturschützern, bei den Netzbetreibern, bei den Planungsbehörden. Klar ist doch: Wer absichtlich verzögert, verlängert die Laufzeiten der Atomkraftwerke. Das will doch echt keiner. **Bleibt Energie bezahlbar?** Klar kostet es Geld, wenn wir die Energieversorgung ändern. Und klar muss Strom bezahlbar sein. Und dafür werden wir auch Maßnahmen ergreifen. Vor allem aber ist neu, dass der Strompreis der erneuerbaren Energien die Wahrheit sagt - das war beim hochsubventionierten Atomstrom nicht so. **Die Sozialdemokraten schauen ja auch auf den Strompreis und merken an, dass durch die Energiewende Arbeitsplätze in der Industrie verloren gehen könnten. Haben Sie Sorgen, dass die Grünen mit dem Thema allein bleiben?** Ich nehme zur Kenntnis, dass Sigmar Gabriel sagt, er will die Industrie nicht belasten und der Hesse Thorsten Schäfer-Gümbel, er will die Bürger nicht belasten. Das klingt nicht nach einem logischen Konzept. Klingt eher so, dass diejenigen, die für den Atomausstieg gestimmt haben, ein Jahr später sagen, wir wollen keine Verantwortung dafür. **Man wirft Ihnen Hektik vor bei der Energiewende - trifft Sie das?** Sie spielen darauf an, dass ich die Kommunen in einem Brief gebeten habe, mit der Planung für erwartbare Windeignungsflächen schon jetzt zu beginnen, obwohl der Landesplan noch nicht rechtskräftig ist. Ich musste zur Kenntnis nehmen, dass das, was nach menschlicher Logik nahe liegt, nach Verwaltungslogik etwas komplizierter ist. Das musste ich lernen, und das wird nicht das letzte Mal gewesen sein. Ich und die Verwaltungslogik, das wird ein streitbares Miteinander. **Brauchen wir denn über den jetzt zu beschließenden Landesplan weitere**

Flächen für Windräder? Die erneuerbaren Energien werden immer leistungsfähiger, was übrigens den Strompreis senken wird und jetzt schon tut. Zur Sicherheit der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien ist absehbar nicht mehr der Neubau sondern das Lastmanagement entscheidend. Dann werden wir eher alte Windkraftanlagen erneuern oder Offshore-Anlagen bauen anstatt neue Standorte auszuweisen. Und wir müssen Speicherkapazitäten entwickeln. **Wie werden sich Landschaft und Landwirtschaft im Norden verändern?** Schleswig-Holstein soll sich nicht zu einem industriellen Agrarland entwickeln. Ich will die vertraute bäuerliche Kultur, die unsere Heimat prägt, erhalten. Der Druck auf die Landwirte zu größeren Höfen, Ställen und anderen Erwerbsarten ist allerdings hoch. Wir arbeiten jetzt die neue Förderperiode aus. Da kann man dem etwas entgegensetzen. **Spüren Sie als grüner Minister eigentlich Gegenwind von der traditionellen Landwirtschaft?** Klar gibt es da Vorbehalte. Und auch die Grünen haben ja solche und solche Erfahrungen mit dem Bauernverband gemacht. Aber ich gehe damit locker um und suche das direkte Gespräch. **Sie fahren also auch zur Grünen Woche und trinken da Korn mit den Bauern?** Ich fahre auf jeden Fall zur Grünen Woche - wann kann man sonst schon Korn zum Mittag trinken?

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAIL](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

Der A. Beig Verlag distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)



Zeitung zur Probe

Lust auf mehr? [Ihre A. Beig Tageszeitung jetzt 2 Wochen kostenlos testen.](#)

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2012

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

[Tageszeitungen](#)

[Wochenzeitungen](#)

[Magazine/Telefonbücher](#)

[Digital](#)

[Zustell-/Werbesevice](#)

[Druck](#)

GUT VERNETZTE ANGEBOTE sind unser Anspruch als modernes Medienhaus. Durch das Zusammenspiel aller Produkte ergibt sich so die Verlagswelt der Zukunft ...

ONLINE-ANGEBOTE > [sh:z](#) > [Zeitungsverlag Schwerin](#) > [A. Beig Verlag](#) > [Handballwoche](#) > [Nord Sport](#) > [Sportmikrofon](#) > [Lokalschnack](#) > [Ge-Zeiten](#) > [Unter Nachbarn](#) > [Flensburg City](#) > [Die Wochenschau](#) > [Schleswig-Holstein am Sonntag](#) > [HALLO Wochenblätter](#) > [Förde Express](#) > [Hallo Sylt](#) > [Umschau](#) > [shp Schleswig-Holstein Presse](#) > [NordBrief](#) > [sh:z iPhone-App](#) > [sh:z iPad-App](#)

> [mehr Infos über sh:z - das medienhaus](#)

[UNTERNEHMEN](#) | [MEDIADATEN](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#) | [AGB](#) | [DATENSCHUTZ](#)